

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

April 1985

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv
11-14356



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im April 1985	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

Tabelleenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (April 1985)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (April 1985)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (April 1985)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - April 1985)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - April 1985)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - April 1985)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
r	=	berichtigte Zahl

Abkürzungen

Mill.	=	Million
Mrd.	=	Milliarde
H.v.	=	Herstellung von
ADV	=	Automatische Datenverarbeitung
EBM-W	=	Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im Juli 1985
Preis: DM 2,90
Bestellnummer: 2020410 - 85104

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im April 1985

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im April 1985 meldeten die Amtsgerichte insgesamt 1 544 Insolvenzfälle (Konkursanträge und eröffnete Vergleichsverfahren); das sind 12,9 % mehr als im April 1984

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen belief sich im Berichtsmonat auf 1 136 Fälle; gegenüber dem April 1984 bedeutet dies ein Anstieg um 18,6 %. Besonders betroffen war das Baugewerbe mit 311 Insolvenzen (+ 34,1 % gegenüber April 1984), der Handel mit 286 Fällen (+ 17,2 %) - darunter der Großhandel mit einer Zunahme um 33 % - und die Dienstleistungsbereiche mit 299 Insolvenzfällen (+ 19,1 %). Verhältnismäßig gering war der Anstieg der Insolvenzen im Verarbeitenden Gewerbe (+ 3,0 %), in dem 172 Insolvenzfälle gezählt wurden.

Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden zusammen 408 Nachlaßkonkurse und Insolvenzen von natürlichen Personen verzeichnet (- 0,2 %).

Von den nachgewiesenen Insolvenzen waren 1 355 Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens, von denen 1 201 mangels Masse abgelehnt wurden. In elf Fällen wurde ein Vergleichsverfahren eröffnet, in zwei Fällen war ein Anschlußkonkurs notwendig.

Von Januar bis April 1985 wurden 6 355 Insolvenzen - darunter 4 571 von Unternehmen - festgestellt. Im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Vorjahres bedeutet dies eine Zunahme der Gesamtzahl um 12,0 % und der Unternehmen um 13,1 %.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	April 1985				Januar-April 1985			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	334	+ 8,4	269	+ 18,5	1 555	+ 13,1	1 213	+ 16,9
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 201	+ 13,9	858	+ 18,2	4 778	+ 11,5	3 338	+ 11,6
+ eröffnete Vergleichsverfahren	11	+ 83,3	11	+ 83,3	35	+ 45,8	33	+ 57,1
- Anschlußkonkurse	2	+ 100,0	2	+ 100,0	13	+ 30,0	13	+ 44,4
= INSOLVENZEN	1 544	+ 12,9	1 136	+ 18,6	6 355	+ 12,0	4 571	+ 13,1

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im April 1985 wurden 14 005 Wechsel mit einem Betrag von 153 Mill. zu Protest gegeben (April 1984: 12 309 Wechsel über 105 Mill. DM). Für April 1985 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 10 925 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 8 530 DM im April des Vorjahres.

Außerdem wurden im April 1985 202 756 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese beliefen sich über einen Wert von zusammen 372 Mill. DM (April 1984: 179 080 Schecks über 402 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im April 1985 auf 1 835 DM gegenüber 2 245 DM im April 1984.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	April 1985						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl							%	
2	Verarbeitendes Gewerbe..	62	108	170	-	2	172	+ 3,0
3	Baugewerbe	63	244	307	-	4	311	+ 34,1
4	Handel	67	214	281	-	5	286	+ 17,2
7	Dienstleistungen	64	237	301	2	-	299	+ 19,1
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen	13	55	68	-	-	68	+ 6,3
0/7	Unternehmen insgesamt ..	269	858	1 127	2	11	1 136	+ 18,6
	Übrige Gemeinschaftner ¹⁾	65	343	408	-	-	408	- 0,2
	Insgesamt	334	1 201	1 535	2	11	1 544	+ 12,9

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschaftner.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	April 1985		April 1984		Januar - April 1985	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	629	41,0	604	44,4	2 583	40,8
100 000 - 1 Mill.	579	37,7	488	35,8	2 307	36,4
1 Mill. und mehr	190	12,4	148	10,9	817	12,9
unbekannt	137	8,9	122	8,9	626	9,9

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
	Anzahl									
1977	9 562	2 586	2 321	2 337	2 318	6 929	1 923	1 706	1 680	1 620
1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942	2 943	3 049
1985	...	4 811	...	...	...	...	3 435	...	...	...
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %									
1978	- 8,8	- 7,3	- 5,8	- 11,0	- 11,2	- 14,1	- 13,6	- 11,4	- 14,8	- 17,0
1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1	+ 6,6	+ 7,1
1985	...	+ 11,7	...	...	...	...	+ 11,4	...	...	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1977	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1984 April	1 362	1 054	6	1 367	953	726	6	958
Mai	1 238	956	13	1 247	909	684	13	918
Juni	1 468	1 181	9	1 475	1 059r	847	9	1 066
Juli	1 362	1 043	8	1 366	977	720	8	981
August	1 381	1 057	6	1 386	989	732	6	994
September	1 401	1 077	8	1 405	964	703	8	968
Oktober	1 338	1 012	9	1 346	945	692	8	952
November	1 341	996	6	1 346	977	704	6	982
Dezember	1 510	1 220	8	1 516	1 110	880	7	1 115
1985 Januar	1 547	1 164	6	1 549	1 096	810	6	1 098
Februar	1 658	1 258	9	1 665	1 188	875	9	1 195
März	1 593	1 155	9	1 597	1 140	795	7	1 142
April	1 535	1 201	11	1 544	1 127	858	11	1 136

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1984 April	12 309	105	8 530	179 080	402	2 245
Mai	13 563	124	9 143	191 910	431	2 246
Juni	13 383	107	7 995	176 468	431	2 442
Juli	13 457	106	7 877	205 851	403r	1 958r
August	13 069	101	7 728	178 371	356r	1 996r
September	11 718	100	8 534	169 391r	340r	2 007r
Oktober	13 905	114	8 198	207 526r	438r	2 111r
November	12 399	99	7 985	183 486	396	2 158
Dezember	12 794	111	8 676	158 476	390	2 461
1985 Januar	12 807	106	8 277	210 505	554	2 632
Februar	13 129	97	7 388	179 971	384r	2 134r
März	13 297	133	10 002	194 322	393r	2 022r
April	14 005	153	10 925	202 756	372	1 835

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

APRIL 1985

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	269	858	1127	2	11	1136	958	+18.6
------------------------------------	-----	-----	------	---	----	------	-----	-------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	28	305	333	-	1	334	285	+17.2
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	25	76	101	-	1	102	106	-3.8
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	64	64	128	1	3	130	106	+22.6
DARUNTER: GMBH & CO. KG	55	40	95	1	1	95	71	+33.8
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	145	413	558	1	6	563	458	+22.9
AKTIENGESELLSCHAFTEN; EINSCHL. KGAA	2	-	2	-	-	2	-	X
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	3	-	3	-	-	3	-	X
SONSTIGE UNTERNEHMEN	2	-	2	-	-	2	3	-33.3

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	156	676	832	-	4	836	706	+18.4
8 JAHRE UND AELTER	113	182	295	2	7	300	252	+19.0

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	65	343	408	-	-	408	409	-0.2
NATUERLICHE PERSONEN	18	247	265	-	-	265	252	+5.2
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	1	4	5	-	-	5	13	-61.5
NACHLASSE	47	87	134	-	-	134	153	-12.4
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	9	3	12	-	-	12	8	+50.0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	-	9	9	-	-	9	4	+125.0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	334	1201	1535	2	11	1544	1367	+12.9
---------------	-----	------	------	---	----	------	------	-------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	10	10	-	-	10	16	-37.5
1 000 - 10 000	6	192	198	-	-	198	205	-3.4
10 000 - 50 000	41	244	285	-	-	285	225	+26.7
50 000 - 100 000	14	122	136	-	-	136	158	-13.9
100 000 - 500 000	99	342	441	1	-	441	376	+17.3
500 000 - 1 MILL.	51	87	138	-	-	138	112	+23.2
1 MILL. - 5 MILL.	65	80	145	1	-	145	116	+25.0
5 MILL. - 10 MILL.	19	8	27	-	-	27	24	+12.5
10 MILL. UND MEHR	10	8	18	-	-	18	8	+125.0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

APRIL 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	1	13	14	-	-	14	15	-6.7
01	LANDWIRTSCHAFT	-	2	2	-	-	2	4	-50.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	-	2	2	-	-	2	2	-
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	1	10	11	-	-	11	10	+10.0
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	1	10	11	-	-	11	9	+22.2
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	1	1	-	-	1	1	-
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE	62	108	170	-	2	172	167	+3.0
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	-	3	3	-	-	3	4	-25.0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	-	3	3	-	-	3	3	-
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	1	7	8	-	-	8	8	-
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	1	7	8	-	-	8	7	+14.3
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	5	2	7	-	-	7	9	-22.2
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	-	1	1	-	-	1	8	-87.5
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	5	1	6	-	-	6	-	X
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	2	9	11	-	-	11	15	-26.7
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	22	34	56	-	1	57	43	+32.6
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	5	7	12	-	-	12	9	+33.3
242	MASCHINENBAU	14	15	29	-	-	29	19	+52.6
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	-	-	-	-	-	-	-	-
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	3	12	15	-	1	16	13	+23.1
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	3	7	10	-	-	10	24	-58.3
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	1	7	8	-	-	8	11	-27.3
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	-	-	-	-	-	-	6	-100.0
256	H. V. EBM-WAREN	2	-	2	-	-	2	7	-71.4
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	-	-	-	-	-	-	-	-
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	13	27	40	-	-	40	36	+11.1
260	HOLZBEARBEITUNG	1	1	2	-	-	2	3	-33.3
261	HOLZVERARBEITUNG	12	20	32	-	-	32	22	+45.5
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	1	1	-	-	1	-	X
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	-	1	1	-	-	1	1	-
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	-	4	4	-	-	4	10	-60.0
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

APRIL 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	9	12	21	-	1	22	20	+10.0
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	1	2	3	-	1	4	3	+33.3
275	TEXTILGEWERBE	4	2	6	-	-	6	2	+200.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	4	7	11	-	-	11	15	-26.7
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	7	7	14	-	-	14	8	+75.0
3	BAUGEWERBE	63	244	307	-	4	311	232	+34.1
30	BAUHAUPTGEWERBE	44	174	218	-	3	221	158	+39.9
300	HOCH-U. TIEFBAU	37	118	155	-	3	158	125	+26.4
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	8	33	41	-	-	41	28	+46.4
300 7	TIEFBAU	4	22	26	-	-	26	25	+4.0
302	SPEZIALBAU	3	23	26	-	-	26	9	+188.9
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	1	18	19	-	-	19	13	+46.2
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	3	15	18	-	-	18	11	+63.6
31	AUSBAUGEWERBE	19	70	89	-	1	90	74	+21.6
4	HANDEL	67	214	281	-	5	286	244	+17.2
40/41	GROSSHANDEL	29	96	125	-	3	128	96	+33.3
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	8	34	42	-	-	42	25	+68.0
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	4	14	18	-	-	18	12	+50.0
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	5	10	15	-	1	16	11	+45.5
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	2	14	16	-	-	16	14	+14.3
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	4	12	16	-	1	17	13	+30.8
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	6	12	18	-	1	19	21	-9.5
42	HANDELSVERMITTLUNG	-	6	6	-	-	6	5	+20.0
43	EINZELHANDEL	38	112	150	-	2	152	143	+6.3
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	-	10	10	-	-	10	12	-16.7
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	12	25	37	-	1	38	32	+18.8
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	12	33	45	-	-	45	37	+21.6
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	4	13	17	-	-	17	14	+21.4
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	10	31	41	-	1	42	48	-12.5
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	12	39	51	-	-	51	42	+21.4
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	5	24	29	-	-	29	22	+31.8
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUER .	4	22	26	-	-	26	21	+23.8
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	7	15	22	-	-	22	20	+10.0
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	5	7	12	-	-	12	11	+9.1
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	2	8	10	-	-	10	9	+11.1

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

APRIL 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	-	3	3	-	-	3	7	-57.1
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	-	3	3	-	-	3	7	-57.1
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	64	237	301	2	-	299	251	+19.1
71	GASTGEWERBE	5	68	73	-	-	73	60	+21.7
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ... DARUNTER:	1	8	9	-	-	9	17	-47.1
735 1	FRISURGEWERBE	-	1	1	-	-	1	6	-83.3
74	GEBÄUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	-	7	7	-	-	7	11	-36.4
76	VERLAGSGEWERBE	1	7	8	-	-	8	6	+33.3
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	18	54	72	-	-	72	55	+30.9
	DARUNTER:								
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ...	3	10	13	-	-	13	15	-13.3
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN DARUNTER:	39	93	132	2	-	130	102	+27.5
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	5	12	17	1	-	16	5	+220.0
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	12	26	38	-	-	38	30	+26.7
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	17	28	45	-	-	45	37	+21.6
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	269	858	1127	2	11	1136	958	+18.6
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	65	343	408	-	-	408	409	-0.2
	INSGESAMT ...	334	1201	1535	2	11	1544	1367	+12.9
	DARUNTER: H A N D W E R K								
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	55	135	190	-	3	193	203	-4.9
2	VERARB. GEWERBE	15	24	39	-	-	39	48	-18.8
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV.-EINR. ...	4	10	14	-	-	14	16	-12.5
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	1	-	1	-	-	1	5	-80.0
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	5	8	13	-	-	13	12	+8.3
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	1	-	1	-	-	1	5	-80.0
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	3	3	6	-	-	6	3	+100.0
3	BAUGEWERBE	28	90	118	-	3	121	111	+9.0
30	BAUHAUPTGEWERBE	21	60	81	-	2	83	65	+27.7
31	AUSBAUGEWERBE	7	30	37	-	1	38	46	-17.4
4	HANDEL	9	10	19	-	-	19	14	+35.7
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	1	9	10	-	-	10	24	-58.3
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2	2	4	-	-	4	6	-33.3

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

APRIL 1985

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
								ANZAHL

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	30	67	97	-	-	97	64	+51.6
HAMBURG	18	32	50	-	-	50	30	+66.7
NIEDERSACHSEN	30	163	193	1	2	194	182	+6.6
BREMEN	2	28	30	-	-	30	24	+25.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	135	341	476	1	2	477	426	+12.0
HESSEN	14	101	115	-	1	116	149	-22.1
RHEINLAND-PFALZ	10	64	74	-	2	76	53	+43.4
BADEN-WÜRTTEMBERG	27	156	183	-	1	184	160	+15.0
BAYERN	48	159	207	-	3	210	192	+9.4
SAARLAND	1	34	35	-	-	35	23	+52.2
BERLIN (WEST)	19	56	75	-	-	75	64	+17.2
BUNDESGBIET ...	334	1201	1535	2	11	1544	1367	+12.9

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	28	57	85	-	-	85	48	+77.1
HAMBURG	14	23	37	-	-	37	19	+94.7
NIEDERSACHSEN	25	112	137	1	2	138	95	+45.3
BREMEN	1	20	21	-	-	21	13	+61.5
NORDRHEIN-WESTFALEN	113	230	343	1	2	344	322	+6.8
HESSEN	9	75	84	-	1	85	111	-23.4
RHEINLAND-PFALZ	9	44	53	-	2	55	46	+19.6
BADEN-WÜRTTEMBERG	21	94	115	-	1	116	110	+5.5
BAYERN	34	125	159	-	3	162	130	+24.6
SAARLAND	1	27	28	-	-	28	17	+64.7
BERLIN (WEST)	14	51	65	-	-	65	47	+38.3
BUNDESGBIET ...	269	858	1127	2	11	1136	958	+18.6

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS APRIL 1985

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	1213	3338	4551	13	33	4571	4042	+13.1
------------------------------------	------	------	------	----	----	------	------	-------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	147	1132	1279	2	6	1283	1202	+6.7
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	112	310	422	1	5	426	398	+7.0
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	273	254	527	4	8	531	471	+12.7
DARUNTER: GMBH & CO. KG	205	165	370	3	2	369	325	+13.5
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	666	1634	2300	5	14	2309	1958	+17.9
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	5	1	6	-	-	6	3	+100.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	4	1	5	-	-	5	2	+150.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	6	6	12	1	-	11	8	+37.5

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	725	2616	3341	5	14	3350	3018	+11.0
8 JAHRE UND AELTER	488	722	1210	8	19	1221	1024	+19.2

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	342	1440	1782	-	2	1784	1631	+9.4
NATUERLICHE PERSONEN	108	995	1103	-	1	1104	997	+10.7
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	13	16	29	-	-	29	46	-37.0
NACHLASSE	233	424	657	-	1	658	616	+6.8
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	24	10	34	-	-	34	28	+21.4
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	1	21	22	-	-	22	18	+22.2

INSGESAMT

INSGESAMT ...	1555	4778	6333	13	35	6355	5673	+12.0
---------------	------	------	------	----	----	------	------	-------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	1	57	58	-	-	58	62	-6.5
1 000 - 10 000	40	784	824	-	-	824	794	+3.8
10 000 - 50 000	154	906	1060	-	-	1060	993	+6.7
50 000 - 100 000	93	548	641	-	-	641	601	+6.7
100 000 - 500 000	444	1290	1734	7	-	1734	1485	+16.8
500 000 - 1 MILL.	227	346	573	3	-	573	499	+14.8
1 MILL. - 5 MILL.	337	314	651	2	-	651	516	+26.2
5 MILL. - 10 MILL.	61	33	94	-	-	94	85	+10.6
10 MILL. UND MEHR	53	19	72	-	-	72	62	+16.1

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS APRIL 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	16	54	70	-	1	71	67	+6.0
01	LANDWIRTSCHAFT	5	14	19	-	-	19	21	-9.5
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	3	11	14	-	-	14	14	-
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	9	33	42	-	1	43	35	+22.9
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	8	32	40	-	1	41	31	+32.3
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	6	6	-	-	6	10	-40.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	2	1	3	-	-	3	1	+200.0
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	1	1	-	-	1	-	X
2	VERARB. GEWERBE	283	478	761	3	8	766	758	+1.1
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALDELVERARB.	1	11	12	-	-	12	15	-20.0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	1	11	12	-	-	12	13	-7.7
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	10	24	34	1	-	33	24	+37.5
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	10	22	32	1	-	31	23	+34.8
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	30	17	47	-	-	47	35	+34.3
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	23	9	32	-	-	32	29	+10.3
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	2	6	8	-	-	8	2	+300.0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	5	2	7	-	-	7	4	+75.0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	18	38	56	-	-	56	62	-9.7
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	87	109	196	-	3	199	212	-6.1
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	24	26	50	-	-	50	44	+13.6
242	MASCHINENBAU	46	43	89	-	1	90	98	-8.2
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW.	1	4	5	-	-	5	2	+150.0
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	13	30	43	-	1	44	58	-24.1
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	3	6	9	-	1	10	10	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	21	71	92	-	1	93	118	-21.2
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	6	44	50	-	-	50	55	-9.1
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW.	3	6	9	-	-	9	24	-62.5
256	H. V. EBM-WAREN	9	14	23	-	1	24	33	-27.3
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. ..	3	7	10	-	-	10	6	+66.7
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	58	114	172	1	1	172	163	+5.5
260	HOLZBEARBEITUNG	6	8	14	-	-	14	11	+27.3
261	HOLZVERARBEITUNG	38	77	115	1	1	115	102	+12.7
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	4	3	7	-	-	7	6	+16.7
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	10	24	34	-	-	34	40	-15.0
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	1	1	-	-	1	2	-50.0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS APRIL 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ANZAHL							%
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	36	47	83	1	3	85	85	-
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	6	12	18	1	1	18	12	+50.0
275	TEXTILGEWERBE	12	7	19	-	-	19	12	+58.3
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	17	26	43	-	2	45	58	-22.4
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	22	47	69	-	-	69	44	+56.8
3	BAUGEWERBE	302	912	1214	4	6	1216	952	+27.7
30	BAUHAUPTGEWERBE	222	680	902	3	3	902	704	+28.1
300	HOCH-U. TIEFBAU	184	483	667	3	3	667	541	+23.3
300 4	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU	35	119	154	1	-	153	144	+6.3
300 7	TIEFBAU	29	67	96	1	-	95	99	-4.0
302	SPEZIALBAU	14	81	95	-	-	95	55	+72.7
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	4	53	57	-	-	57	54	+5.6
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	20	63	83	-	-	83	54	+53.7
31	AUSBAUGEWERBE	80	232	312	1	3	314	248	+26.6
4	HANDEL	265	802	1067	2	14	1079	1060	+1.8
40/41	GROSSHANDEL	114	317	431	1	11	441	438	+0.7
401 - 408	DARUNTER:								
401	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	34	108	142	-	3	145	125	+16.0
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	14	34	48	1	2	49	67	-26.9
412	GH. M. TEXTIL IEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	14	31	45	-	1	46	47	-2.1
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	19	45	64	-	-	64	60	+6.7
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	14	39	53	-	3	56	48	+16.7
414,									
418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	19	60	79	-	2	81	91	-11.0
42	HANDELSVERMITTLUNG	1	18	19	-	-	19	22	-13.6
43	EINZELHANDEL	150	467	617	1	3	619	600	+3.2
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	3	43	46	-	-	46	61	-24.6
432	EH. M. TEXTIL IEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	38	95	133	-	2	135	134	+0.7
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	53	135	188	1	-	187	169	+10.7
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	20	71	91	-	-	91	64	+42.2
435 - 437,									
439	UEBR. EINZELHANDEL	36	123	159	-	1	160	172	-7.0
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	47	152	199	2	-	197	158	+24.7
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	18	86	104	1	-	103	88	+17.0
512	DARUNTER:								
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUSER ..	14	79	93	1	-	92	82	+12.2
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	29	66	95	1	-	94	70	+34.3
551	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI	17	41	58	1	-	57	41	+39.0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	11	24	35	-	-	35	28	+25.0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS APRIL 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	5	13	18	-	-	18	20	-10.0
60	KREDITINSTITUTE	1	-	1	-	-	1	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	4	13	17	-	-	17	20	-15.0
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	295	926	1221	2	4	1223	1027	+19.1
71	Gastgewerbe	29	255	284	-	1	285	256	+11.3
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. Persönl. Dienstleistg. .. Darunter:	8	51	59	-	-	59	57	+3.5
735 1	Friseurgewerbe	1	21	22	-	-	22	22	-
74	Gebäudereinig., Abfall- Beseitig. u. a. Hygien. Einr.	3	25	28	-	-	28	32	-12.5
76	Verlagsgewerbe	2	19	21	-	-	21	25	-16.0
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	79	224	303	-	1	304	222	+36.9
789 3	Darunter: Vermögensverwaltung (OH. BeteiligungsGes.) ..	12	36	48	-	-	48	49	-2.0
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen Darunter:	174	352	526	2	2	526	435	+20.9
794 1	Wohnungsunternehmen	19	45	64	1	1	64	35	+82.9
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. a. e.	58	84	142	-	-	142	131	+8.4
797	Beteiligungs- Gesellschaften	78	140	218	-	-	218	167	+30.5
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1213	3338	4551	13	33	4571	4042	+13.1
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	342	1440	1782	-	2	1784	1631	+9.4
	INSGESAMT ...	1555	4778	6333	13	35	6355	5673	+12.0

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	241	508	749	2	6	753	774	-2.7
2	Verarb. Gewerbe	74	126	200	-	1	201	205	-2.0
24	Darunter: Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, h. v. Adv- Einr. ..	22	29	51	-	-	51	65	-21.5
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h. v. EBM-Waren usw. ..	6	11	17	-	-	17	29	-41.4
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	23	42	65	-	1	66	53	+24.5
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs Gewerbe	10	5	15	-	-	15	14	+7.1
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	3	22	25	-	-	25	12	+108.3
3	Baugewerbe	120	290	410	2	5	413	432	-4.4
30	Bauhauptgewerbe	86	200	286	2	2	286	302	-5.3
31	Ausbaugewerbe	34	90	124	-	3	127	130	-2.3
4	Handel	26	47	73	-	-	73	52	+40.4
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	17	37	54	-	-	54	75	-28.0
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	4	8	12	-	-	12	10	+20.0

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LÄNDERN

JANUAR BIS APRIL 1985

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHsverfahren	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTEN KONKURS-ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
								%
	ANZAHL							%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	81	200	281	-	2	283	250	+13,2
HAMBURG	44	151	195	-	-	195	153	+27,5
NIEDERSACHSEN	198	601	799	3	6	802	777	+3,2
BREMEN	14	86	100	-	1	101	91	+11,0
NORDRHEIN-WESTFALEN	598	1339	1937	4	9	1942	1719	+13,0
HESSEN	98	490	588	-	2	590	598	-1,3
RHEINLAND-PFALZ	79	243	322	2	5	325	252	+29,0
BADEN-WÜRTTEMBERG	164	722	886	1	4	889	756	+17,6
BAYERN	200	625	825	2	4	827	771	+7,3
SAARLAND	14	112	126	-	2	128	79	+62,0
BERLIN (WEST)	65	209	274	1	-	273	227	+20,3
BUNDESGBIET ...	1555	4778	6333	13	35	6355	5673	+12,0

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	69	157	226	-	1	227	195	+16,4
HAMBURG	30	102	132	-	-	132	101	+30,7
NIEDERSACHSEN	150	368	518	3	6	521	488	+6,8
BREMEN	12	63	75	-	1	76	60	+26,7
NORDRHEIN-WESTFALEN	479	934	1413	4	8	1417	1311	+8,1
HESSEN	81	370	451	-	2	453	448	+1,1
RHEINLAND-PFALZ	67	182	249	2	5	252	194	+29,9
BADEN-WÜRTTEMBERG	131	424	555	1	4	558	463	+20,5
BAYERN	144	475	619	2	4	621	557	+11,5
SAARLAND	12	88	100	-	2	102	60	+70,0
BERLIN (WEST)	38	175	213	1	-	212	165	+28,5
BUNDESGBIET ...	1213	3338	4551	13	33	4571	4042	+13,1